



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**
⑩ **DE 297 02 380 U 1**

⑤① Int. Cl. 8:
C02 F 1/48
F 16 L 58/00
F 16 L 55/24

70279AE

②① Aktenzeichen:	297 02 380.2
②② Anmeldetag:	12. 2. 97
④⑦ Eintragungstag:	24. 4. 97
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	5. 6. 97

DE 297 02 380 U 1

⑦③ Inhaber:
Wolf, Elmar, 12679 Berlin, DE; Schulze, Dieter, 37269
Eschwege, DE

⑤④ Energetisches Wasserbehandlungsgerät

DE 297 02 380 U 1

12.02.97

Energetisches Wasserbehandlungsgerät

Die Erfindung betrifft ein Gerät, welches an Wasserleitungen angebracht wird und das Wasser derart aufbereitet, daß Kalk- und Korrosionsablagerungen verhindert sowie vorhandenen Keimkolonien die Wachstumsbedingungen zerstört werden.

Solche Geräte sind bekannt. Sie erzeugen mittels Permanent- bzw. Elektromagneten magnetische Felder, durch welche das Wasser fließt.

Bekannt sind auch Geräte, bei denen das Wasser durch ein elektrisches Feld fließt.

Diese Geräte bewirken eine Verwandlung der Kalkkristalle in eine feinkristalline Form. Dadurch verlieren sie die Eigenschaft, sich zusammenzuballen bzw. anzuhaften.

Alle diese Geräte haben den Nachteil, daß sie bei Wasser mit hohen Härtegraden nur teilweise Kalkablagerungen verhindern bzw. wenn eine einwandfreie Funktion gewährleistet werden soll, einen hohen technisch-ökonomischen Aufwand erfordern.

Bekannt sind auch Geräte, die den im Wasser enthaltenen Kalk chemisch binden. Ihr technisch-ökonomischer Aufwand zur Herstellung und zum Betrieb ist ebenfalls recht hoch.

Es ist nicht bekannt, daß die angeführten Geräte die Wachstumsbedingungen von Keimen zerstören.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zu Grunde, ein technisch-ökonomisch wenig aufwendiges Gerät zu schaffen, das auch bei höchsten vorkommenden Härtegraden im Wasser jegliche Kalkzusammenballung bzw. -ablagerung verhindert und das im Wasser vorhanden Keimen die Wachstumsbedingungen zerstört.

Erfindungsgemäß wird die Aufgabe dadurch gelöst, indem die Erkenntnis, daß durch das Zusammentreffen elektrischer und magnetischer Felder im Weltraum eine andere Energieform, auch kosmische Energie genannt, die feste, flüssige und gasförmige Medien durchdringt, entsteht, als Grundlage für die erfinderische Ausführung verwendet wird.

13.400.97

Durch Permanent- bzw. Elektromagneten werden magnetische Felder, durch gegenüberliegende Flächenelektroden elektrische Felder erzeugt. Diese Felder werden miteinander verkoppelt und der resultierende Vektor stellt das neue Energiefeld dar.

Die Anordnung an der Wasserleitung erfolgt derart, daß das neue Vektor- Energiefeld auf das Wasser einwirkt und die Kalkkristalle in eine feinkristalline Form verwandelt, die ein Zusammenballen und Anhaften verhindert.

Durch eine Regelung der Feldstärken des elektrischen und magnetischen bzw. je eines Feldes kann das Vektor- Energiefeld dem Härtegrad des Wassers angepaßt werden.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird in der Zeichnung (Fig. 1) dargestellt.

Das Wasserleitungsrohr (2) wird von den Magneten (4) und den Flächenelektroden (3) eingehüllt.

Die Magnete (4) sind zwischen den Flächenelektroden (3) angeordnet, sodaß Magnetfeld und elektrisches Feld miteinander verkoppelt sind.

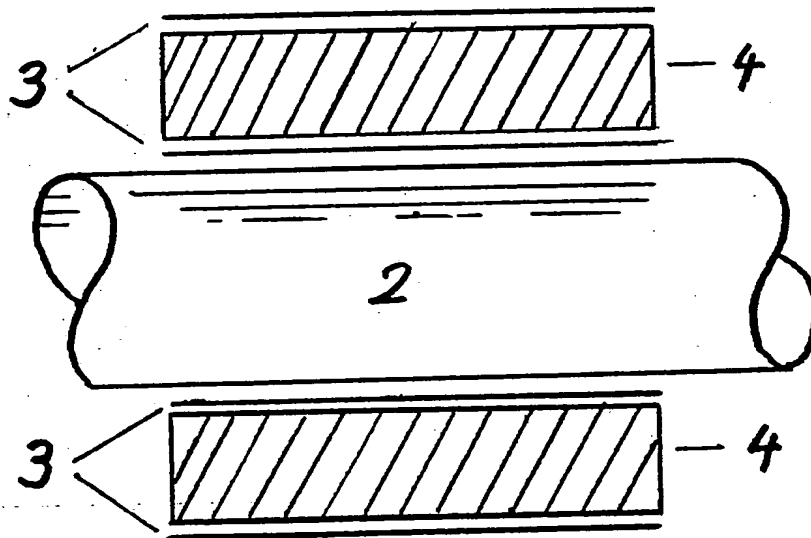
Die gewählte Flußrichtung des magnetischen und elektrischen Feldes bestimmt den Verkoppelungswinkel und somit den resultierenden Vektor des neu entstehenden Energiefeldes. Dieser muß auf das Wasserleitungsrohr gerichtet sein.

12.02.97
Patentansprüche

1. Energetisches Wasserbehandlungsgerät zur Verhinderung von Kalk- und Korrosionsablagerungen in Rohren und überall dort, wo Kontakt mit dem behandelten Wasser entsteht und zur Zerstörung von Wachstumsbedingungen für Keimkolonien, dadurch gekennzeichnet, daß elektrische und magnetische Felder miteinander verkoppelt werden und dadurch ein neues Energiefeld als resultierender Vektor entsteht, das auf das Wasser einwirkt und die Kalkkristalle in eine feinkristalline Form verwandelt sowie die Wachstumsbedingungen für Keimkolonien zerstört.
2. Energetisches Wasserbehandlungsgerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Magnetfelder durch Permanent- und Elektromagnete erzeugt werden.
3. Energetisches Wasserbehandlungsgerät nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Verkoppelung der elektrischen und magnetischen Felder flußrichtungsparallel oder in jedem anderen Winkel erfolgt.
4. Energetisches Wasserbehandlungsgerät nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die verkoppelten elektrischen und magnetischen Felder einzeln oder gemeinsam in ihrer Feldstärke geregelt werden.
5. Energetisches Wasserbehandlungsgerät nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Anordnung zur Erzeugung der verkoppelten elektrischen und magnetischen Felder als mit Draht gewickelte Spule oder als jedes andere geometrische Gebilde ausgeführt ist.
6. Energetisches Wasserbehandlungsgerät nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß das zu behandelnde Wasser die Anordnung zur Erzeugung der verkoppelten elektrischen und magnetischen Felder zentrisch, exzentrisch oder außerhalb passiert.

12.00.97

Fig. 1



THIS PAGE BLANK (USPTO)